

Stellungnahme per e-mail:

Ich bin seit mehreren Jahrzehnten im Bildungsbereich tätig und setze mich für ähnliche Anliegen wie die der FreilernerInnen im institutionalisiertem Bereich ein. Was ich im Kolleg der BAfEP8 mitaufgebaut habe, wird im Bildungsbereich von Höherbildenden Schulen, PH, FH oder auch Universitäten oftmals als eine Besonderheit gefeiert, ist hier aber schon seit der Gründung 1994 Praxis. Seminaristischer, themen- sowie schwerpunktzentrierter und damit prozessorientierter „Unterricht“, Projektphasen, selbstorganisierte Lernphasen sowie partizipatorische Ansätze der Pädagogik werden hier strukturiert gelebt. Ausgangspunkt der Ausbildung ist das Individuum und seine Entfaltungsmöglichkeiten, dabei ist Wertschätzung die handlungsleitende Grundeinstellung!

*„Diese Art von Ausbildung war mir völlig fremd. Jetzt, einige Monate später, bin ich sehr zufrieden mit meiner Entwicklung und wie ich mich immer mit neuen Sachen und Themen auseinandersetze. Situationsabhängig lerne ich, orientiere mich neu und erlebe mich selbst als lernfähiges Wesen. Das ist in meinen Augen eine große Bereicherung.“ (Zitat einer Studierenden)*

Diese Möglichkeiten der Lern- und Persönlichkeitsentfaltung sollte überall möglich sein - zu Hause und in der Schule. Da derzeit nicht alle Bildungseinrichtungen über die personalen sowie materiellen Ressourcen für eine optimale Lernentfaltung bei jungen Menschen verfügen, muss es ein Recht auf Bildungsfreiheit geben und dem Einsatz der FreilernerInnen ist es zu verdanken, dass es fundierte Vorschläge gibt, die aktiv die Mitgestaltung unseres Bildungsraumes ermöglichen!

OStR. Mag. Tilmann Schleicher